



## Kleine und große Klimaschützer

Die Verleihung der Klimabären 2011



Die Verleihung der Hamburger Klimabären am 24. November im LI bot wieder einmal das ganze Spektrum der schulischen Möglichkeiten sich für den Klimaschutz zu engagieren, vom Erstaunlichen bis zum Unglaublichen.

Oder wie sonst soll man Schulen bezeichnen, deren spezifische Verbräuche seit Jah-

ren 40% (Strom / Walddörfer Gesamtschule) oder gar 60% (Heizenergie / Adolf-Diesterweg-Schule) *unter dem Durchschnitt* liegen. Immerhin bedeutet das umgekehrt, dass es viele Schulen gibt, deren Verbräuche mehr als dreimal so hoch sind! Mit baulichen und technischen Mängeln des Gebäudes allein lässt sich dieser Unterschied nicht erklären.

Wie stark die Energieverbräuche vom Verhalten der Nutzer abhängen, bewies einmal mehr die STS Bergedorf, die ihren Heizenergieverbrauch innerhalb von zwei Jahren um 13% reduzieren konnte.

Dass man aber auch hinsichtlich des unbefriedigenden Gebäudezustands nicht auf das gütige Schicksal einer Rundum-Sanierung in ferner Zukunft warten muss, sondern selbst etwas tun kann, demonstrierte in (wieder mal) vorbildlicher Weise die STS Barmbek (früher Emil-Krause-Gymnasium). Wärme steigt bekanntlich nach oben – und geht verloren, wenn oben nicht alles ganz dicht ist. Oben, das ist die oberste Geschossdecke, und die wurde in Eigenarbeit gedämmt. Eine ziemlich haarige Angelegenheit, weshalb man zum Teil in weißen Schutzanzügen und mit Atemmasken zu Werke gehen musste, und richtig Arbeit war's auch, aber es lohnt sich: Errechneter Einspareffekt: 3,5% CO<sub>2</sub>-Emissionen, Amortisationszeit zwei Jahre - und für die nächsten zwanzig Jahre gibt's dann eine höhere fifty/fifty-Prämie.

Vorbildliche Eigeninitiative bewies auch das Lise-Meitner-Gymnasium. Statt der mindestens notwendigen 4.000 € (bei 16.000 € aus dem Programm „Klimaschutz macht Schule“) brachte man 34.000 € auf und setzte die immerhin viertgrößte schulische PV-Anlage in Hamburg mit einer Spitzenleistung von 9 KW auf's eigene Schuldach.

Aus pädagogischer Sicht besonders erfreulich waren die vielfältigen Beispiele zur Verankerung des Klimaschutzes im Schulalltag. Die Grundschule Müssenredder z.B. bildet „Klimabotschafter“ aus, an der STS Lohbrüg-



Neulich oben unterm Dach: Schüler der STS Barmbek bei der Dämmung der obersten Geschossdecke

ge gibt ein „Projekt Sonnenschule“, das eine CO<sub>2</sub>-neutrale Schule konzipieren will, an der H10 gibt es eine Themenklasse „Klimaschutz“ und die FSP2 glänzt durch ein Cafeteria-Konzept, das konsequent auf regionale und biologische Produkte setzt. Auch das gehört zum Klimaschutz!

Besonders schön ist es natürlich, wenn die Arbeit am Klimaschutzprojekt auch noch so richtig Spaß macht. Der Kollege Clemens Krühler von der Gesamtschule Blankenese – ein alter Hase in der Hamburger Klimaschutzzene – erarbeitete mit seinem Physikkurs ein Sanierungskonzept für die alte Turnhalle. Damit nicht genug: um sich mit

diversen technischen Komponenten der Sanierung und ihrer Herstellung ad fontes (!) vertraut zu machen, wurden auf einer Fahrradtour von Hamburg bis zum Bodensee verschiedene Firmen besucht. (Bedauerlicherweise wird das unter Mitwirkung eines Architekten und der Handwerkskammer erstellte Sanierungskonzept jetzt doch nicht umgesetzt.)



Frauen-Power beim Klimabär ? Nicht ganz, die Jungen der Band der 8. Klassen der STS Harburg saßen hinten an den Rhythmus-Instrumenten.

Möglichkeiten, in den Schulen etwas für den Klimaschutz zu tun, gibt es also genug. Allerdings muss es

auch etwas nachdenklich stimmen, dass zahlreiche Klimabär-Preisträger nicht zum ersten Mal dabei waren; ein kleiner Hauch von Familientreffen war spürbar....

Bilder von der Verleihung mit weiteren Details zu den ausgezeichneten Schulen sind auf der *fifty/fifty*-homepage zu finden.

Wir bedanken uns bei Frank Böttcher für die souveräne Moderation, bei Frau Scheuß und ihren SchülerInnen für die fetzige Musik und bei den Sponsoren für's Geld, das die Prämierung der Auszeichnung mit 500 € ermöglichte:

*Cordts*



## Klimaschutzpolitik

### UMWELTHAUPTSTADT 2011 - betreibt Hamburg echten Klimaschutz?

Berufliche Schule Uferstraße, Hamburg



Wenn deutlich wird, dass Politiker nicht Tacheles reden können, Verbandsvertreter mit markigen Sprüchen für Ihren Verein Werbung machen und nur ein Wissenschaftler die Dinge auf den Punkt bringen kann, dann ist das – richtig! – eine Podiumsdiskussion! In diesem Falle in der Aula der Beruflichen Schule Uferstraße. Kurz nach Abschluss des Klimagipfels in Südafrika trafen sich hier die Umweltsenatorin Jutta Blankau, der Geschäftsführer des BUND-Hamburg Manfred Braasch sowie der Klimaforscher Prof. Dr. Mojib Latif aus Kiel zum Schlagabtausch. Und schon zu Beginn bei der Bewertung der Ergebnisse von Durban ging es hoch her: Wollte Frau Blankau die Übereinkünfte noch als relativen Erfolg interpretieren, platzte Prof. Latif die Hutschnur: „Ich kann dieses beschönigende Gerede der Politiker nicht mehr hören – Südafrika war kein Erfolg!“ Anschließend ging es aber vorrangig um die Frage, ob Hamburg im Green-Capital-Jahr 2011 nun tatsächlich

echten Klimaschutz betrieben hätte. Und auch hier gingen die Meinungen erwartungsgemäß auseinander. Die Veranstaltung war dennoch ein großer Erfolg, vor allem weil von den zahlreichen Schülerinnen und Schülern der Fachoberschule, die überwiegend im Publikum saßen und unterrichtlich vorbereitet worden waren, viele am Ende sehr angetan waren.

*Thomas v. Arps-Aubert, Lehrer, W2*



Am Schluss friedlich vereint, aber insgesamt eher skeptisch: J. Blankau, M. Latif, M. Braasch (v.l.n.r.)

## Energiesparwettbewerbe 2012

### 250.000 Euro suchen neue Besitzer !

Bereits zum dritten Mal werden 2012 zwei bundesweite Energiesparwettbewerbe für Schulen durchgeführt, und noch immer war keine Hamburger Schule unter den Preisträgern. Dabei dürfte es für viele von ihnen ein Leichtes sein, sich erfolgreich zu

beteiligen. Wirft man nämlich einen Blick in die Liste der bisherigen Preisträger, so stellt man fest, dass wir Hamburger das schon längst so oder ähnlich auch machen – und nicht selten besser!

Also: Einfach mal bewerben !!!!



**Gewinnsumme: 50.000 Euro**

**Bewerbungsschluss: 13.03.12**

**Info: [www.energiesparmeister.de](http://www.energiesparmeister.de)**



# Klima & Co

Schuljahr 2011 / 2012

**Deutschlands höchstdotierter  
Klimaschutz-Wettbewerb für Schulen**

**Gewinnsumme: 200.000 Euro**

**Bewerbungsschluss: 26.02.12**

**Info: [www.klima-und-co.de](http://www.klima-und-co.de)**

**Impressum:** fifty/fifty –aktuell erscheint  
2 – 4mal jährlich. Beiträge sind immer  
erwünscht. Verantwortlich für den Inhalt:  
Hartwig Cordts (fifty/fifty-Team )  
Adresse: fifty/fifty. Amt für Verwaltung V53-F2.  
Hamburger Str. 131 22083 Hamburg  
Tel.: 040 42863 – 4959 Fax: - 4955.  
email: [hartwig.cordts@bsb.hamburg.de](mailto:hartwig.cordts@bsb.hamburg.de)